

## NIEDERSCHRIFT

### **über die 15. Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Beelen am 09. Oktober 2018 im Ausschusszimmer (EG - Raum 10) des Rathauses**

---

Unter dem Vorsitz von Rm Robert Strübbe sind anwesend:

- a) als stimmberechtigte Mitglieder  
Rm Matthias Nüßing als Vertreter für Rm Monika Dahlhaus  
Rm Agnes Große Halbuer  
Rm Franz-Josef Lüffe  
Rm Bettina Papenbrock  
Rm Claus Ströker  
Rm Karl-Heinz Vögeler als Vertreter für Maik Uekötter
  
- b) als sachkundige Bürger  
Rm Ralf Pomberg als Vertreter für SB Jens Amsbeck  
Rm Bettina Sander als Vertreter für SB Heinrich Josef Wiengarten
  
- c) als geladene Gäste  
zu TOP I/2: Herr Rütting und Frau Darpe,  
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des  
Kreises Warendorf  
Frau Dipl.-Ing. Silke Linnemann,
  
- d) von der Verwaltung  
BM'in Kammann  
Herr Rieping  
Frau Wiengarten, zugleich als Schriftführerin

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 19.40 Uhr**

---

Anmerkung: Die Anlage 2-3 zu TOP I/5 entspricht unverändert den Anlagen 2-3 zur Sitzungsvorlage Nr. 72/2018. Auf nochmaligen Versand wird aus Kostengründen verzichtet.

**TAGESORDNUNG**

<u>TOP</u> <u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
<b>I. <u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u></b>	
1. EINWOHNERFRAGESTUNDE	3
2. Kindertagesstättenplanung hier: 1. Entwicklung der Bedarfszahlen Bericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf 2. Räumliche Situation Vorstellung möglicher räumlicher Perspektiven am derzeitigen Grundschulstandort Berichterstatteerin: Dipl. Ing. Silke Linnemann	3-4
3. Trägerschaft einer weiteren Kindertageseinrichtung - Auswahl eines Trägers hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 25.09.2018	4
4. Bau eines Kunstrasenplatzes hier: Namensgebung Antrag des Vereins „Kunstrasen für Beelen e.V.“	4-5
5. Freiwillige Zuschüsse der Gemeinde Beelen an Vereine und Verbände hier: Zuschussgewährung für 2018	5
6. Flüchtlingssituation in Beelen Sachstandsbericht	5-6
7. 1100-jähriges Jubiläum der Gemeinde Beelen	7
8. Bericht der Verwaltung	7
1. Antrag der Kirchengemeinde auf Unterstützung	7
2. Kulturpfad Beelen Mitte	7
Anfragen von Ausschussmitgliedern	7

Ausschussvorsitzender Rm Strübbe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen die Sitzungsniederschrift vom 05.06.2018 werden keine Einwände erhoben.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

## **I. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1. EINWOHNERFRAGESTUNDE**

---

Es ergeben sich keine Anfragen von Einwohnern.

### **2. Kindertagesstättenplanung**

- hier: 1. **Entwicklung der Bedarfszahlen**  
**Bericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf**
2. **Räumliche Situation**  
**Vorstellung möglicher räumlicher Perspektiven am derzeitigen Grundschulstandort**  
**Berichterstatterin: Dipl. Ing. Silke Linnemann**
- 

SV 69/2018

Herr Rüting und Frau Darpe vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien tragen die Aspekte der zukünftigen Kita-Situation (Kindergartenbedarfsplanung) für Beelen vor (Anlage 4). Herr Rüting zeichnet klar auf, dass eine weitere Kindertagesstätte für Beelen notwendig wird und zwar schon zum nächsten Kindergartenjahr 2019/2020. Frau Darpe ergänzt, dass sich das Nachfragverhalten der Eltern verändert hat und noch verändert. So kann man von einem Nachfrageangebot von 70 % bei den über einjährigen Kindern ausgehen. Nach Einschätzung des bisherigen Anmeldeverhaltens der Eltern, den aktuell gemeldeten Kinderzahlen, den geplanten Baugebieten scheint eine weitere Kita für Beelen unbedingt notwendig.

Herr Rüting teilt weiter mit, dass eine Ausschreibung für die Trägerschaft erfolgen muss. Dazu reicht z.B. eine Veröffentlichung auf der Internetseite der Gemeinde Beelen. Herr Rüting teilt mit, dass bei allen Fragen für die Umsetzung der Ausschreibung usw. das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Gemeinde beratend zur Seite steht. Da ein Neubau nicht umgehend umgesetzt werden kann, empfiehlt Herr Rüting der Gemeinde 2 Baueinheiten in Mobilbauweise. So könnte der kurzfristige Bedarf gedeckt werden. Weiterhin weist er darauf hin, dass ein Träger aber schon rechtzeitig – auch für die Mobilbaulösung – gesucht werden sollte. Seiner Aussage nach ist es günstig, wenn der Träger für die Mobilbauweise und den fertig gestellten neuen Kindergarten identisch sind.

BM'in Kammann betont die Bedeutung der Zwischenlösung durch Mobilbauweise. Sodann übergibt sie das Wort an Frau Silke Linnemann, die als selbstständige Architektin in Ahlen arbeitet. Frau Linnemann stellt sich vor und erläutert, dass sie schon zahlreiche Kindergärten geplant hat.

Zur Beelener Situation hat sie einen Entwurf gemacht, den sie per Power-Point-Vortrag vorstellt (Anlage 5).

Die Ratsmitglieder Vögeler, Ströker und Sander betonen, dass sie die Zwischenlösung und Endmaßnahme für positiv halten.

Rm Ströker fragt nach den Kosten für die Mobilbaueinheiten. Frau Darpe teilt mit, dass diese bei ca. 3000-4000 Euro pro Gruppe liegen, die jedoch durch Kibiz teilweise refinanziert werden, abgesehen von den Aufstellkosten. Hier könnte es jedoch zu einer Kostenteilung zwischen Kommune und Kreis kommen.

Auch für die Zwischenlösung steht das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien zur Beratung zur Verfügung.

Frau Darpe stellt auch ein mögliches Investorenmodell für den Bau des Kindergartens vor.

Frau Linnemann betont, dass es sich um einen ersten Entwurf handelt, der den Bedarfen angepasst werden kann. In der Kürze der Zeit, konnte sie nur auf bestimmte vorhandene Informationen zurückgreifen.

Rm Pomberg lobt den Entwurf und plädiert für einen Neubau. Rm Strübbe schließt sich an und betont, dass eine Ansiedlung im Ortskern positiv ist.

BM'in Kammann betont, dass der Standort gut ist und auch die schnellste Lösung zur Realisierung darstellt.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zur Schaffung einer weiteren Kindertagesstätte am derzeitigen Grundschulstandort weiter voranzutreiben. In einer gemeinsamen Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses mit dem Bau- und Planungsausschuss nach den Herbstferien soll das weitere Vorgehen beschlossen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**- einstimmig -**

### **3. Trägerschaft einer weiteren Kindertageseinrichtung - Auswahl eines Trägers hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 25.09.2018**

-----  
SV 70/2018

Die CDU-Fraktion zieht auf Basis der Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 2 ihren Antrag zurück.

### **4. Bau eines Kunstrasenplatzes hier: Namensgebung Antrag des Vereins „Kunstrasen für Beelen e.V.“**

-----  
SV 71/2018

BM'in Kammann stellt den Antrag des Vereins „Kunstrasen für Beelen e.V.“ vor. Sie ergänzt, dass die Gemeinde als Eigentümerin des Geländes für diese Angelegenheiten zuständig ist.

Rm Ströker weist darauf hin, dass für den Antrag der Haupt- und Finanzausschuss zuständig ist und finanzielle Aspekte und Vertragsgestaltung im nichtöffentlichen Teil bearbeitet werden müssen.

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss formuliert:

**Beschluss:**

Der Kultur- und Sozialausschuss schlägt vor, in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses die finanziellen und vertraglichen Modalitäten zu diskutieren.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

**5. Freiwillige Zuschüsse der Gemeinde Beelen an Vereine und Verbände  
hier: Zuschussgewährung für 2018**

-----  
SV 72/2018

BM'in Kammann verweist auf die Anlagen zur Förderung der Vereine und Verbände, der Sport- und Musikvereine.

Rm Pomberg weist darauf hin, dass Verwaltungsmitarbeiterin Frau Wiengarten in der Anlage 1 zwei gedankliche Fehler eingebaut hat. Zum einen wurde der Zuschuss für die Messdienerschaft nicht begrenzt und zum anderen der Zuschuss für die Weihnachtsgemeinschaft nicht auf 50 Euro aufgerundet. Die Änderungen sollen dem Protokoll beigelegt werden.

Auf Basis der Änderungen wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Der Kultur- und Sozialausschuss beschließt die Bezuschussung der Vereine und Verbände gemäß den Anlagen 1 – 3.

**Abstimmungsergebnis:** - einstimmig -

Rm Pomberg schlägt vor, dass die Vereine, Verbände usw. für die Zuschussförderung mit einem Schreiben informiert werden sollen, in dem keine anderen Informationen enthalten sind. Dies war in 2018 aus Portospargründen anders umgesetzt worden. Weiterhin fordert Rm Pomberg die Einstellung des Antragsformulars für Vereinszuschüsse auf der Homepage der Gemeinde. Hier soll auch ganz klar ein Zeitraum genannt werden, in dem die Vereinszuschüsse beantragt werden sollen. Ein postalisches Anschreiben an die Vereine soll aber trotzdem erfolgen.

**6. Flüchtlingssituation in Beelen  
Sachstandsbericht**

-----  
mdl. Bericht

Zur Flüchtlingssituation in Beelen gibt Fachbereichsleiter Rieping einen Bericht (Anlage 6).

RM Strübbe bittet dem Protokoll eine Auflistung über die Kosten des Solidarfonds beizufügen.

Anmerkung der Protokollführerin: *Die zugesagten Daten zum Solidarfonds können leider noch nicht aufgeführt werden. Die Daten wurden bei der Stadt Ahlen, die den Solidarfonds kreisweit verwaltet, angefordert. Diese liegen jedoch noch nicht vor. Verantwortlich hierfür ist vermutlich ein Personalwechsel bei der Stadt Ahlen. Die Mitarbeiterin, die den Solidarfond seit Gründung verwaltet, ist zum 01.10.2018 in den Ruhestand getreten. Sobald die Zahlen vorliegen, werden diese nachgeliefert.*

Sodann gibt er das Wort an Integrationsbeauftragte Elisabeth Wiengarten weiter. Diese zeichnet auf, in welcher beruflichen oder schulischen Situation der Kreis der betreuten Personen mit Fluchthintergrund sich aktuell befindet (Anlage 7). Sie berichtet, dass sie schon länger die Nachfragen von Arbeitgebern für Anstellungen oder Ausbildungsnachfragen nicht abdecken kann, da quasi keine unversorgten Personen, die schnell vermittelbar wären, mehr vorhanden sind. Die drei Personen, die aktuell nicht arbeiten, benötigen eine Arbeitserlaubnis, damit sie einer Tätigkeit nachgehen können. Erlaubt die Ausländerbehörde die Arbeitstätigkeit nicht, weil z.B. bestimmte Papiere nicht nachgewiesen werden können, muss letztlich die Gemeinde den Unterhalt für den Personenkreis zahlen und nicht der Kreis. Sie betont, dass rechtmäßige Abschiebungen auch möglich sind, wenn jemand einer Arbeit nachgeht. Sie schildert Anfragen besonders aus dem Bereich der Handwerkskammer Münster, da diese einen genauen Überblick über die vielen offenen Ausbildungsplätze hat, die nicht bedient werden können. Hier sind besonders der Pflegebereich und der Bereich Bauhandwerk mit allen Teilbereichen zu nennen.

Frau Wiengarten erwähnt auch die guten Kontakte zu den Fallmanagern im Jobcenter und zu den Beratern im Bereich Integration-Point bei der Arbeitsagentur. Beim Jobcenter werden die anerkannten Flüchtlinge betreut und beim Integration-Point die Flüchtlinge, die auf ihre Anerkennung warten. Der Integration-Point wurde eingerichtet, damit die oftmals organisatorisch bedingten langen Wartezeiten nicht unnötig zum Zeitverlust und der damit verbundenen Kostensteigerung beitragen. Sie weist darauf hin, dass viele der Personen mit Fluchthintergrund auch nicht mehr in ihrer Beratung sind, weil sie sich inzwischen gut integriert haben. So hat einer der ersten syrischen Flüchtlinge inzwischen schon sein Hochschulstudium an der Universität Münster abgeschlossen.

Ein Dank von Frau Wiengarten geht an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die die Begleitung der Menschen mit Fluchthintergrund in der Form, die in Beelen praktiziert wird, möglich machen.

Frau Wiengarten weist noch auf zwei aktuelle Maßnahmen hin. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Migration und Flüchtlinge des Caritasverbandes sind zwei Schulungen für Menschen mit Fluchthintergrund geplant. Zum einen eine Schulung zur Erlangung eines „Wohnungsmietführerscheins“ und zum anderen eine Schulung zur Verbesserung der Eingliederung in die deutsche Gesellschaft – verbunden mit Tipps für die Erlangung einer Niederlassungserlaubnis. Die Niederlassungserlaubnis ist ein verbesserter Aufenthaltsstatus, der z.B. absolute Deckung des Lebensunterhaltes durch eigenen Verdienst und Sprachniveau B 1 voraussetzt.

## **7. 1100-jähriges Jubiläum der Gemeinde Beelen**

---

mdl. Bericht

BM'in Kammann gibt Ausführungen zum Jubiläumsjahr in 2020 „1100 Jahre Beelen“. Sie weist auf den Festumzug zur 1075-Jahr-Feier hin. Sie betont, dass eine Wiederholung schön wäre, jedoch von der Bereitschaft der Vereine abhängt. Weiter berichtet sie, dass z.B. die Kolpingfamilie und Männersodalität schon die Ausrichtung eines Oktoberfestes angekündigt haben und Wilfried Lübbe ein entsprechendes Buch zum Jubiläum schreiben wird.

Rm Große Halbuer fragt, ob ein Verein auch Jubiläum habe. Dies ist der BM'in nicht bekannt.

BM'in Kammann händigt eine unverbindliche Ideenliste für das Jubiläumsjahr aus (Anlage 8), die von Frau Wiengarten erstellt wurde. Weiterhin weist sie auf einen Absprachetermin mit Vereinen, Verbänden usw. hin, der für den 13.11.2018 terminiert ist.

## **8. Bericht der Verwaltung**

---

### 1. Antrag der Kirchengemeinde auf Unterstützung

BM'in Kammann erwähnt einen Antrag der Kirchengemeinde auf Unterstützung für die Führung der Pfarrbücherei und händigt den Antrag aus (Anlage 9).

### 2. Kulturpfad Beelen Mitte

BM'in Kammann weist auf die Umsetzung des Kulturpfades Mitte hin. Sie informiert, dass die beiden anderen Abschnitte bis zum Jubiläumsjahr fertig gestellt sein sollen. Eine große Informationstafel auf dem Villers Ecalles Platz soll möglichst schon ehr aufgestellt werden mit entsprechenden Hinweisen auf alle drei Pfade.

### Anfragen von Ausschussmitgliedern

Es ergeben sich keine Anfragen.